

Pont du Tiguellet, Givisiez Projektwettbewerb, 1. Rang, Projekt LOTUS

Team: dsp Ingenieure & Planer AG, Greifensee
Spataro Petoud Partner SA, Bellinzona
Balz Amrein / Architektur, Zürich

Bauherrschaft: Kanton Freiburg

Arbeitsumfang: Projektwettbewerb, 1. Rang, 2014

Kennzahlen: Brückenlänge: 300.00 m
Regelspannweite: 30.00 m
Maximalspannweite: 43.00 m
Geschätzte Baukosten: ca. CHF 12 Mio.

Kurzbeschreibung: Eine knapp 300 m lange Brücke überquert mehrere Bahngleise sowie die moorige Ebene des Tiguellet-Flusses. Sie besteht aus einem Plattenbalkenquerschnitt mit einer Regelspannweite von 30.0 m und einer Maximalspannweite von 43.0 m mit insgesamt neun Feldern.

Die tiefliegende Linienführung des Strassenzuges sowie die Lichtraumanforderungen der darunter liegenden Bahn bilden anspruchsvolle Randbedingungen. Das Team reagierte darauf mit einem variablen, über den Hauptöffnungen sehr schlanken Brückenträger ($h/l = 1/35$) und einer harmonischen Feldeinteilung. Der Träger wird aufgrund der Schlankheit in höherfestem Beton (C 50/60) ausgeführt. Im Bereich der Bahn werden die Stützen strahlenförmig der schiefen Bahnquerung entsprechend angeordnet. Mit einer Ellipsenform der Stützen kann den gestalterisch anspruchsvollen Schiefstellungen gut begegnet werden. Das nordseitige Widerlager wird trotz der Aufweitung möglichst weit nach hinten gesetzt, um die Zurückhaltung der Gesamtkonstruktion zusätzlich zu unterstützen.

Der Entwurf überzeugt durch seine sorgfältige gestalterische und technische Bearbeitung aber auch durch eine gewisse Selbstverständlichkeit in der Ausbildung von Überbau und Stützen, was zu einer optimalen Einbindung in die Landschaft führt.

